

Themen:

1. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich in Trier
2. Transnationale Fachtagung: Übergänge von Haft in Arbeit
3. DBH-Stellungnahme zum Strafvollzugsgesetz NRW
4. Europarat-Konferenz: Wie soll die Vollstreckung von Freiheitsstrafen vollstreckt werden?

1. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich in Trier

Das 15. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich findet vom 21. bis 23. Mai 2014 in Trier statt und beschäftigt sich mit dem Thema: Europäische Vorgaben zum Opferschutz - Unterstützung oder Hemmschuh für Restorative Justice. Mit dieser Thematik wird der Tatsache Rechnung getragen, dass europäische Vorgaben sich zunehmend auch auf das Arbeitsfeld des Täter-Opfer-Ausgleichs auswirken. In verschiedenen Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit, die Relevanz der europäischen Vorgaben für die Praxis zu diskutieren. Darüber hinaus werden auch aktuelle Entwicklungen, neue Methoden und neue Einsatzfelder vorgestellt. Das TOA-Forum wird in Kooperation mit der Europäischen Rechtsakademie durchgeführt. Als Referent wird u.a. Dr. Michael Kilchling vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht und Vorsitzender des Europäischen Forums für Restorative Justice sprechen. [Information Programm \(PDF\)](#)

2. Transnationale Fachtagung: Übergänge von Haft in Arbeit

Die zentrale Bedeutung von Arbeit und Ausbildung für die Wiedereingliederung (ehemaliger) Strafgefangener ist unumstritten. Verschärft in den Blick genommen werden heute zudem auch die Potenziale der ehemaligen Straffälligen für den Arbeitsmarkt. Damit kommt dem Übergangmanagement von Haft in Arbeit eine wachsende Bedeutung zu. Seit 2012 haben sich drei Einrichtungen des Paritätischen Landesverbandes aus Stuttgart, Pforzheim und der Ortenau im Rahmen des ESF-Projektes „Integration straffälliger Frauen und Männer in Arbeit - ein transnationales Projekt“ (ISATrans) auf den Weg gemacht, die Möglichkeiten und Hindernisse eines systematisierten Übergangs von Haft in Arbeit zu erkunden. Die ersten Erfahrungen und Ergebnisse unter Einbezug der Ansätze der Partnerorganisationen aus Italien (Justizvollzugsanstalt Volterra und Caritasdiözese Bozen-Brixen, Projekt Odos) und Frankreich (Feste Mutzig und L'Atelier Strasbourg) werden bei der Fachtagung am 15. Mai 2014 in Stuttgart vorgestellt. [Programm \(PDF\)](#)

3. DBH-Stellungnahme zum Strafvollzugsgesetz NRW

Der DBH-Fachverband nimmt zum Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Vollzuges der Freiheitsstrafe und zur Änderung des Jugendstrafvollzugsgesetzes in Nordrhein-Westfalen Stellung. In der Stellungnahme richtet sich der Blick einerseits auf die Fragen der Resozialisierung der Strafgefangenen und ihrer Wiedereingliederung in die Gesellschaft und andererseits auf die Berücksichtigung der Opferinteressen. [Stellungnahme \(PDF\)](#)

4. Europarat-Konferenz: Wie soll die Vollstreckung von Freiheitsstrafen durchgeführt werden?

Die 18. Konferenz der Leiter der Gefängnisverwaltungen in Europa fand zum Thema „How to manage the execution of penal sanctions?“ im November 2013 in Brüssel statt. Sie wurde organisiert von der Belgischen Gefängnisverwaltung und dem Belgischen Justizministerium. Zu Beginn der Konferenz konnte das sich gerade in der Fertigstellung befindende neue Gefängnis in Beveren besichtigt werden. In diesem sollen viele Verwaltungsschritte über EDV erfolgen, so auch die Kommunikation mit den Inhaftierten. Die Gefangenen sollen einen begrenzt kontrollierten Internetzugang erhalten. Die Konferenz diskutierte die Überfüllung von Gefängnissen in den meisten europäischen Ländern, ebenso die Komplexität der Organisation von Gefängnis und Bewährungshilfesystem; Bedingungen und Vorbereitungen für Haftentlassungen; die Rolle und die Zusammenarbeit zwischen Gefängnis- und Bewährungshilfesystem bei der Einrichtung und der Durchführung von individuellen Vollzugsplänen. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>

<http://www.projekt-lotse.de/>

<http://www.toa-servicebuero.de/>

<http://www.bewhi.de/>

DBH-Bundestagung

<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag

<http://www.bewaehrungshilfe.net/>

Übergangmanagement

<http://www.uebergm.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>